

Worte aus der Bibel zu Israel

Die Autorität und Suveränität Gottes – und Israel

Ps.33.8-12 „Es fürchte den HERRN die ganze Erde; mögen sich vor ihm scheuen alle Bewohner der Welt! Denn er sprach, und es geschah, er gebot, und es stand da. Der HERR macht zunächst den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker. Der Ratschluss des HERRN hat ewig Bestand, die Gedanken seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht. Glücklicherweise die Nation, deren Gott der HERR ist, **das Volk, das er sich erwählt hat zum Erbteil!**

bleibende Erwählung Israels

Röm 11,28.29

Vom Evangelium her gesehen sind sie Feinde Gottes, und das um eurer willen; von ihrer Erwählung her gesehen sind sie von Gott geliebt, und das um der Väter willen. **Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung**, die Gott gewährt.

5. Mos 7,6-8 Denn du bist ein Volk, das dem Herrn, deinem Gott, heilig ist. **Dich hat der Herr, dein Gott, ausgewählt**, damit du unter allen Völkern, die auf der Erde leben, das Volk wirst, das ihm persönlich gehört.

Nicht weil ihr zahlreicher als die anderen Völker wäret, hat euch der Herr ins Herz geschlossen und ausgewählt; ihr seid das kleinste unter allen Völkern. 8 Weil der Herr euch liebt und weil er auf den Schwur achtet, den er euren Vätern geleistet hat, deshalb hat der Herr euch mit starker Hand herausgeführt und euch aus dem Sklavenhaus freigekauft.

1 Mos 12,2.3 Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.

2 Mos 19,5.6 Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören. Das sind die Worte, die du den Israeliten mitteilen sollst.

Römer 9,4-5 Sie sind Israeliten; damit haben sie die Sohnschaft, die Herrlichkeit, die Bundesordnungen, ihnen ist das Gesetz gegeben, der Gottesdienst und die Verheissungen, sie haben die Väter und dem Fleisch nach entstammt ihnen der Christus, der über allem als Gott steht, er ist gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Auch Ismael ist gesegnet

1. Mose 17.18-20 „Dann sagte Abraham zu Gott: Wenn nur Ismael vor dir am Leben bleibt! Gott entgegnete: Nein, deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären und du sollst ihn Isaak nennen. Ich werde meinen Bund mit ihm schliessen als einen ewigen Bund für seine Nachkommen. Auch was Ismael angeht, erhöre ich dich. Ja, ich segne ihn, ich lasse ihn fruchtbar und sehr zahlreich werden. Zwölf Fürsten wird er zeugen und ich mache ihn zu einem grossen Volk. Meinen Bund aber schliesse ich mit Isaak, den dir Sara im nächsten Jahr um diese Zeit gebären wird.“

Die geistliche Blindheit der Menschen

2.Kor. 4.4 „den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt (der Teufel) den Sinn verblendet hat.“

1.Kor. 1.18 „Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden, uns aber, die wir errettet werden, ist es

Gottes Kraft.“

Matthäus 13.13 „Denn mit sehenden Augen sehen sie nicht, und mit hörenden Ohren hören sie nicht; denn sie verstehen es nicht.“

Jesaja 5.20,24 „Weh denen, die Böses gut und Gutes böse heissen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!“

2.Thess.2.10-12 „...dafür dass sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, auf dass sie selig würden. 11. Darum wird ihnen Gott kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge, auf dass sie gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.

Das auf ewig verheissene Land

2. Mose 32.13 „Denke an deine Knechte Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und denen du gesagt hast : Ich will eure Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und **dieses ganze Land**, von dem ich gesagt habe : „ich werde es euren Nachkommen geben“, das werden Sie für ewig in Besitz nehmen.

Psalm 105.8-11 „Er gedenkt ewiglich an seinen Bund, an das Wort, das er verheissen hat für tausend Geschlechter, an den Bund, den er geschlossen hat mit Abraham, und an den Eid, den er Isaak geschworen hat. Er stellte ihn auf für Jakob als Satzung und für Israel als ewigen Bund und sprach : „**Dir will ich das Land Kanaan geben**, das Los eures Erbteils...“

Rückführung Israels in sein Land

(nicht bezogen auf die Rückführung aus Babylon)

Jesaja 54.8 „Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zornes ein wenig vor dir (Israel) verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser.“

Jesaja 43.6 „Ich werde zum Norden sagen : Gib her! Und zum Süden : Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fernher und meine Töchter vom Ende der Erde...“

5. Mose 30.4-5 „Wenn du bis ans Ende des Himmels verstossen warst, so wird dich doch der Herr, dein Gott, von dort sammeln und dich von dort holen und wird dich in das Land bringen, das deine Väter besessen haben, und du wirst es einnehmen, und er wird dir Gutes tun und dich zahlreicher machen, als deine Väter waren.“

Jeremia 16.15 „So wahr der Herr lebt, der die Israeliten geführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstossen hatte. Denn ich will sie zurückbringen in das Land, das ich ihren Vätern gegeben habe.“

Jeremia 31.10 „Höret, ihr Völker, des Herrn Wort und verkündet's fern und auf den Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird's auch wieder sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde; denn der Herr wird Jakob erlesen und von der Hand des Mächtigen erretten.“

Hesekiel 11.17 „Darum sage: So spricht der Herr : Ich will euch zusammenbringen aus den Völkern und will euch sammeln aus

den Ländern, in die ihr zerstreut seid, und will auch das Land Israels geben.“

Hesekiel 28.25 „So spricht Gott der Herr: Wenn ich das Haus Israels wieder sammle aus den Völkern, unter die sie zerstreut sind, so will ich an ihnen vor den Augen der Heiden zeigen, dass ich heilig bin. Und sie sollen wohnen in ihrem Lande, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe.“

Hesekiel 37.21 „Siehe, ich will die Israeliten herausholen aus den Heiden, wohin sie gezogen sind, und will sie von überall her sammeln und wieder in ihr Land bringen“

Amos 9.15 „Da wende ich das Geschick meines Volkes Israel, dass sie verwüstete Städte wieder aufbauen und darin wohnen, dass sie Weinberge pflanzen und ihren Wein trinken, dass sie Gärten anlegen und ihre Früchte geniessen. Ich pflanze sie ein in ihr Land (Israel), und nie wieder werden sie ausgerissen aus ihrem Lande, das ich ihnen gegeben habe, spricht der Herr, dein Gott.“

Sacharia 8.7 „So spricht der Herr der Heerscharen : Siehe, ich rette mein Volk aus dem Lande des Aufgangs und aus dem Lande des Untergangs der Sonne; und ich will sie hereinführen, dass sie mitten in Jerusalem wohnen sollen; und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein in Wahrheit und Gerechtigkeit.“

Gottes Kampf wider die Nationen

(erst werden diese Israel in grosse Bedrängnis bringen)
Psalm 83.3-5 „Denn siehe, deine Feinde toben und die dich hasen, erheben das Haupt. Gegen dein Volk planen sie listige Anschläge und sie beraten sich gegen die, die bei dir geborgen sind. Sie sprechen : Kommt und lasst uns sie als Nation vertilgen, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel.“

Sacharia 12.2-4 „Seht, ich mache Jerusalem zur Schale voll be rauschendem Getränk für alle Völker ringsum. An jenem Tag mache ich Jerusalem für alle Völker zum Stein, den man hochstemmen will: Jeder, der ihn hebt, wird schwer zerschunden. Alle Völker der Erde werden sich gegen Jerusalem verbünden. An jenem Tag - Spruch des Herrn - bringe ich alle Pferde in Verwirrung und ihre Reiter zur Raserei. Über dem Haus Juda aber halte ich meine Augen offen, während ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage.“

Sacharia 12.9-10 „An jenem Tag werde ich darauf bedacht sein, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem angerückt sind. Doch über die Nachkommen Davids und die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist der Gnade kommen lassen, dass sie um Gnade flehen. Dann werden sie zu mir aufblicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn trauern und klagen wie man um den einzigen Sohn trauert; sie werden bitter um ihn weinen wie um einen Erstgeborenen.“

Sacharia 14.12 „Und dies wird die Plage sein, mit der der Herr alle Völker plagen wird, die gegen Jerusalem in den Krieg gezogen sind : Er lässt jedem sein Fleisch verwesen, während er noch auf seinen Füßen steht, und seine Augen werden verwesen in ihren Höhlen und seine Zunge wird in seinem Mund verwesen.“



Joel 4.1-2 „Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, dann werde ich alle Nationen versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen. Und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, das sie unter die Nationen zerstreut haben. Und mein Land haben sie geteilt...“

Der eine Neue Mensch ist Jesus selber

Eph 2,14-19 Denn er ist unser Friede. **Er vereinigte die beiden Teile** (Juden und Heiden) und **riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder.** ..., um die zwei in seiner Person **zu dem einen neuen Menschen** zu machen. Er stiftete Frieden und **versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib.** Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet.

Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater. Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.

Der edle Ölbaum - Israel - und die Messianischen Juden

Röm 11,15-24 ¹⁵ Denn wenn schon ihre Verwerfung für die Welt Versöhnung gebracht hat, dann wird ihre Annahme nichts anderes sein als **Leben aus dem Tod.** ¹⁶ Ist die Erstlingsgabe vom Teig heilig, so ist es auch der ganze Teig; ist die Wurzel heilig, so sind es auch die Zweige. ¹⁷ Wenn aber einige Zweige herausgebrochen wurden und wenn du als Zweig vom wilden Ölbaum in den edlen Ölbaum eingepfropft wurdest und damit Anteil erieltest an der Kraft seiner Wurzel, ¹⁸ so erhebe dich nicht über die anderen Zweige. Wenn du es aber tust, sollst du wissen: **Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.** ¹⁹ Nun wirst du sagen: Die Zweige wurden doch herausgebrochen, damit ich eingepfropft werde. ²⁰ Gewiss, sie wurden herausgebrochen, weil sie nicht glaubten. Du aber stehst an ihrer Stelle, weil du glaubst. Sei daher nicht überheblich, sondern fürchte dich! ²¹ Hat Gott die Zweige, die von Natur zum edlen Baum gehören, nicht verschont, so wird er auch dich nicht verschonen. ²² - Erkenne die Güte Gottes und seine Strenge! Die Strenge gegen jene, die gefallen sind, Gottes Güte aber gegen dich, sofern du in seiner Güte bleibst; sonst wirst auch du herausgehauen werden. ²³ - Ebenso werden auch jene, wenn sie nicht am Unglauben fest halten, wieder eingepfropft werden; denn Gott hat die Macht, sie wieder einzupfropfen. ²⁴ Wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgehauen und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft wurdest, dann werden erst recht sie als die von Natur zugehörigen Zweige ihrem eigenen Ölbaum wieder eingepfropft werden.

Busse

Neh.1,6-9 Ich bete jetzt Tag und Nacht vor dir für die Söhne Israels, deine Diener. Ich lege ein **Bekenntnis** ab wegen der Sünden der Söhne Israels. **Wir haben gegen dich gesündigt;** auch ich und meine Familie haben gesündigt. Wir haben sehr schlecht gegen dich gehandelt: Wir haben die Gebote, Gesetze und Anordnungen missachtet, die du deinem Diener Mose gegeben hast. Aber denk an das Wort, das du deinem Diener Mose aufgetragen hast: Wenn ihr mir die Treue brecht, dann werde ich euch unter die Völker zerstreuen; wenn ihr aber **zu mir umkehrt**, meine Gebote befolgt und sie ausführt, dann **sammle ich euch wieder**, selbst die, die bis ans Ende des Himmels verschlagen wurden; ich bringe sie an den Ort, den ich erwählt habe, um dort meinen Namen wohnen zu lassen.